

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist mit 44.000 Studierenden und rund 5.700 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet und seit 2008 wieder in der Rechtsform einer Stiftung verfügt die Goethe-Universität über ein hohes Maß an Autonomie, fachlicher Vielfalt und Innovationsfähigkeit. Als Volluniversität bietet die Goethe-Universität an derzeit fünf Standorten über 150 Studiengänge in 16 Fachbereichen an, besitzt eine herausragende Forschungs- und Drittmittelstärke und ist in vielfältigen Interaktionen durch ihre Wissenschaftler*innen eng mit der Gesellschaft verknüpft. Darüber hinaus ist die Goethe-Universität innerhalb des Verbundes der Rhein-Main-Universitäten (RMU) eingebettet.

An der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist im Fachbereich Rechtswissenschaft an der **Ergänzungs-Vertretungsprofessur für Strafrecht**, Prof. Dr. Benno Zabel, **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E 13 TV-G-U, halbtags)

befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Zu den **Aufgaben** der*des Stelleninhabers*in gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und in der Lehre. Sie sollen sich mit Fragestellungen rund um das Umweltstrafrecht, die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Strafrecht und mit dem Strafprozessrecht befassen. Außerdem sollen Aufgaben in Verwaltung und Lehre sowie in der Unterstützung des Lehrstuhlinhabers in der weiteren Forschung und bei Projekten und Projektanträgen wahrgenommen werden. Gemeinsames oder eigenständiges Veröffentlichen von Aufsätzen ist ausdrücklich erwünscht. Die Mitwirkung an der Organisation von Veranstaltungen wird ebenfalls gewünscht.

Das Aufgabenfeld umfasst weiterhin die Organisation und Entwicklung der studentischen Semesterabschlussklausuren, sowie Hausarbeiten und Seminararbeiten. Weiterhin gehört zu den Aufgaben die Anleitung der studentischen Hilfskräfte, sowie die Beratung von Studierenden. Eigene Lehrveranstaltungen (Tutorien) können angeboten werden.

Die Stelle dient nicht zuletzt der wissenschaftlichen Qualifizierung, insbesondere im Rahmen einer Promotion. Die Förderung dieser Weiterqualifikation, wie auch der individuellen beruflichen Ziele der Mitglieder der Professur ist uns ein Anliegen.

Die **Einstellungsvoraussetzungen** sind der Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudiums der Rechtswissenschaft mit überdurchschnittlichem Erfolg sowie ein besonderes Interesse für das materielle Strafrecht, das Prozessrecht und mit diesen Gebieten zusammenhängende Fragestellungen. Sie sollten offen und kommunikativ sein und Freude daran haben, juristische Sachverhalte zu erläutern. Sie sollten engagiert und neugierig sein und verantwortungsbewusst, teamfähig und eigenständig arbeiten können.

Die Tätigkeit ermöglicht Ihnen selbstbestimmte Forschung in großer zeitlicher und räumlicher Flexibilität, insbesondere die zügige Anfertigung einer Dissertation sowie weiterer Publikationen. Der Lehrstuhlinhaber legt Wert auf ein freundliches, anregendes, förderndes Umfeld mit umfangreichen Möglichkeiten der persönlichen und fachlichen Weiterbildung, welches auf spätere Tätigkeiten vorbereitet.

Die Goethe-Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb besonders Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, u.U. Begründung des besonderen Interesses, etc. senden Sie bitte **bis zum 22.11.2022** ausschließlich in elektronischer Form als eine zusammengefasste PDF-Datei an: Herrn Prof. Dr. Benno Zabel, sekr.entl.prof.strafrecht@jura.uni-frankfurt.de.